

Hypothermie und definitiver Fieberwahn!

-MSTing-

Von Killerfuzzel

Kapitel 3: Und so war es plötzlich fast vorbei und wir werden nie erfahren, was jetzt so toll an ihr war und was sich in der letzten Etage befand, ganz zu schweigen von all den anderen Mysterien ... blub.

Wir befinden uns erneut in der vollgestellten Garage. Schon seit geraumer Zeit sitzen Killerfuzzel und Sam zusammen auf der Couch und schweigen. Killerfuzzel wischt sich eine Träne aus dem Augenwinkel.

"Ich habe Trauriges zu berichten, meine lieben Zuschauer." Sie sieht tapfer auf. Sam legt ihr stützend eine Hand auf den Arm.

"Die Autorin... sie hat sich gelöscht. Und das hier... es ist wahrscheinlich das letzte Kapitel dieser FF, das wir zusammen msten." Sie seufzt herzerreißend. "Die Erkenntnis hat uns hart getroffen. Leider wissen wir nicht, woran es lag, dass die Autorin sich gelöscht hat... und hoffen nur, dass es nicht wir waren, die sie vertrieben." Killerfuzzel schafft es nicht, weiterzusprechen, und Sam übernimmt.

"Aber es gibt ein kleines Trostpflaster. Kurz zuvor erreichte uns eine Bitte der Autorin. Wir sollten eine weitere FF von ihr msten und stimmten zu. Zu unserem Bedauern ist es auch nur ein Kapitel aber... es ist zumindest Etwas, nicht wahr?" Killerfuzzel fährt fort: "Aber nun wollen wir uns zusammen reißen. Denn wir wollen einen würdevollen Abschied!"

Unser Blickfeld verändert sich dank Kameraumstellung und zoomen auf die Worte, die der schwerfällige Beamer an die Wand wirft.

Essen gehen...

Sam: Sie gehen essen. oo

Killerfuzzel: Wird bestimmt lustig.

Am Morgen wird Sasuke gegen halb elf wach, spürt Stefanie immer noch dicht neben ihm und lächelt glücklich.

Killerfuzzel: Ich will schlafen.

Sam: Wir sind heute ja mal voll aussagekräftig. -.-

Killerfuzzel *sich zusammen reißen*

So leise er kann steht Sasuke auf und geht nur mit Shorts bekleidet in die Küche runter.

Killerfuzzel: Kann er sich vorher nicht was anziehen? Er geht doch so gerne zum Schrank und holt irgendetwas raus.

“Morgen mein Schatz”, begrüßt Mikoto ihren Sohn, küsst ihn auf die Stirn und wuschelt ihm durch die Haare.

Killerfuzzel: Sasuke ist ein Hund.xD

Sam: Ich hab's immer gewusst.

Killerfuzzel: Er hat ja auch immer auf's Wort gehört.

Sam: *nick* Jetzt ist alles klar.

“Morgen Mum.”

Killerfuzzel: So gut erzogen.^^

Sam: So ein braver Hund.

Sasuke angelt sich die Milch im Kühlschrank, leert sich etwas in ein Glas und trinkt dieses auf ex aus.

Sam: Wenn der Kühlschrank so groß ist, dass man die Milch erst angeln muss, hätte Flocke ja auch da schlafen können.

Killerfuzzel: Kalt ist ihr ja sowieso, also...

“Morgen mein Sohn”, sagt Fugako, als er die Küche betritt.

Killerfuzzel: Mikoto wird gekonnt ignoriert.

“Morgen Dad.”

“Schläft Stefanie noch?”, fragt Mikoto nun.

Killerfuzzel: Was interessiert sich alle Welt für Stefanie?!

Sam: Das wussten wir doch nie. oo

“Ja.”

“Hat sie dir gesagt, was sie gestern gehabt hat?”

“Ja.”

Sam: Ist schon toll, wenn Sasuke mal so wunderbar einsilbig ist, oder? :D

Killerfuzzel: *sich Träne aus dem Augenwinkel wisch* Die Ruhe vor dem Sturm... Lass' es uns genießen.

“Und was hat sie?”

“Sie will nicht, dass ich es weiter erzähle.”

Killerfuzzel: Siehst du?!

“Morgen”, wünscht Itachi, als er die Küche betritt und sich, wie sein Bruder, ein Glas Milch reinschüttet.

Sam: ... Wusstest du, dass die Männer mit dem höchsten Kalziumkonsum einem mehr als doppelt so hohen Risiko ausgesetzt sind, Prostatakrebs zu entwickeln, als die Männer mit dem geringsten Kalziumkonsum?
Killerfuzzel: Äh... nein?

“Morgen Itachi”, erwidern alle Anwesenden gleichzeitig.

Sam: Meinst du, sie haben es eingeübt?
Killerfuzzel: Wenn, werden sie es bestimmt nicht zugeben!

“Was ist für heute angesagt?”, fragt Sasuke und setzt sich auf einen der Stühle.

Killerfuzzel: Schnee, höchstwahrscheinlich.
Sam: Superdramatischer Wetterumschwung. Schneekatastrophe, und aus Mangel an Einkaufsmöglichkeiten müssen sie sich gegenseitig essen.
Killerfuzzel: *räusper* Ist dir langweilig?
Sam: ... Vielleicht.

“Nichts. Ihr könnt machen was ihr wollt”, meint Mikoto lächelnd und fragt dann ihren Mann:
“Was hältst du davon am Abend essen zu gehen?”

Sam: Der Koch macht seine Sache nicht mehr gut genug.
Killerfuzzel: Außer Fleisch-Spätzle und Kalbsbraten kann der nichts, was Stefanie mag.

“Wollt ihr auch mitkommen?”, fragt Fugako seine Söhne.
“Das wäre eine tolle Idee”, meint Mikoto und lächelt ihre Jungs an.

Killerfuzzel: Ja, wäre. Konjunktiv.
Sam: Sie wollen doch wild Gangbang machen, wenn sie sturmfreie Bude haben!
Killerfuzzel: oô Wus?

“Bin dabei”, meint Itachi und setzt sich neben seinen Bruder.
“Ja, okay, Stefanie wird wohl kaum nein sagen”, stimmt auch Sasuke zu.

Sam: Oh... doch nicht. u.u

In dem Moment öffnet sich oben eine Tür und eine verschlafene Stefanie steht im Raum.

Sam&Killerfuzzel: o_o
Sam: Sie kann sich beamen! Oben geht die Tür auf, und plumps steht sie im Raum. O.O
Killerfuzzel: Plumps ist das Stichwort, sie ist durch 'ne Falltür gefallen.
Sam: Aber sie steht doch!
Killerfuzzel: *mit Händen wedel* Niedrige Decke!
Sam: Pff...

“Morgen”, wünscht sie allen und gibt Sasuke einen Kuss auf die Wange.
“Für was ist der?”, fragt dieser mit einem roten Schimmer um die Nase.

Sam: Man könnte echt meinen, er bezahlt sie. oo

Killerfuzzel: ... Was ihr wohl 3 989,95 € beziehungsweise 9 Tüten hübsche Kleidchen und Schuhe wert sind?

“Für gestern Abend.”

Killerfuzzel: Und für einen klitzekleinen Kuss auf die Wange, hat er jetzt Salbe auf der Bettdecke?

Sie nimmt sich eine Dose Cola und ein Glas, leert den Inhalt der Dose ins Glas und trinkt die Cola auf einen Satz aus.

Sam: Können die morgens denn nicht normal trinken?! >o<

Killerfuzzel: Nö. Sie müssen alles auf ex austrinken, sonst sterben sie einen qualvollen Tod.

Die Dose wirft sie in den Müll und dann setzt sie sich an den Tisch.

“Wir gehen am Abend essen, wenn es dir recht ist”, sagt Fugako zu Stefanie.

Killerfuzzel: *als Stefanie* Nein! *alle fessel* Niemand von euch wird je wieder dieses Haus verlassen, muahahahahaha!

Sam: *als Fugako* Okay. ^_^

“Wer denn aller?”

“Na, wir Fünf.”

“Ich auch?”

Killerfuzzel: Neee~in, jeder säbelt sich ein Körperteil ab und sie basteln sich erst eine 5. Person!

“Klar.”

“Danke.”

Sam: Da meldet sich die Undankbarkeit wieder.

“Wann gehen wir denn?”, fragt nun Itachi seine Eltern.

“So gegen sechs würde ich sagen”, schlägt Mikoto vor.

Killerfuzzel: Sasuke ist um halb elf aufgewacht, das heißt es fehlen noch sieben Stunden. oo

Sam: Und dann kommt erst der Teil, nach dem sie das Kapitel benannt hat.

Killerfuzzel: Warum sind diese Kapitel immer so teuflisch lang?!

Alle sind einverstanden und dann sagt Mikoto zu Stefanie:

“Deine neuen Sachen sind fertig gewaschen und liegen im Bad in einem Wäschekorb.”

Sam: Was ist das bitte für ein gigantischer Wäschekorb, wenn da neun Tüten voll Kleidung reinpassen?!

Killerfuzzel: Ein Industrieller. Und die haben da oben doch eine riesige Waschküche!

"Danke Mikoto."

"Das ist doch nicht der Rede wert."

Killerfuzzel: Jetzt ermutige sie nicht auch noch!

Stefanie lächelt, streckt sich und kratzt sich am Bauch. Dabei zuckt sie leicht zusammen und verzieht das Gesicht.

Killerfuzzel u.ô Clever.

Sam: Was kratzt sie sich auch am Bauch?

"Alles okay?", fragt Fugako besorgt.

"Ja, schon okay."

Killerfuzzel: Hoffentlich fängt sie nicht wieder mit heulen an... ôO

Sam: Sasu-chan hat doch Heile, heile Gänschen gemacht.^^

Stefanie erhebt sich, sieht in die besorgten Gesichter, lächelt und fragt dann:

"Darf ich duschen gehen?"

Killerfuzzel: *als Stefanie* Und wer will mitkommen? ;-)

"Natürlich", antwortet Mikoto und so geht Stefanie rauf ins Bad.

"Es hat mit ihrem Bauch zu tun", stellt Itachi fest.

Sam: Sie ist schwanger.

Killerfuzzel: Nicht, dass sie ihr noch stylische Umstandsmode kaufen. oô

"Ich geh mich mal anziehen", meint Sasuke und geht in sein Zimmer.

Sam: Klassisches Ausweichmanöver. *nick, nick*

"Gute Idee", meint Itachi und geht sich anziehen. Mikoto und Fugako haben sich derweil ins Wohnzimmer gesetzt.

Sam: Immer noch nackt?

Killerfuzzel: *deathglare*

Sam: Yeah, du haust mich nicht mehr! :D

Gerade als Sasuke fertig mit anziehen ist, betritt Stefanie den Raum in ein enges, rotes Shirt und schwarzer Jeans gekleidet und lächelt Sasuke an.

Sam: Irgendwie schwirrt was in der Luft...

Killerfuzzel: *umschau, schnüffel* Abgase?

“Warum so fröhlich?”, fragt der Schwarzhaarige und lächelt automatisch zurück.

Sam: Sie sollte sich das wirklich patentieren lassen.

“Weil ich gerade etwas beschlossen habe.”

Sam: Sie will ein Kind von ihm.

Killerfuzzel: Zwillinge! °0°

“Und was?”

Stefanie legt ihre Hände in Sasukes Nacken, sieht ihm tief in die Augen, lächelt und sagt dann:

“Sag es.”

Killerfuzzel: "Es"?

Sam: Sex.

Killerfuzzel: =.=

“Was?”

“Die drei Wörter.”

Killerfuzzel: Ich hab' Hunger.

“Ich liebe dich?”

“Und jetzt mit Gefühl.”

Sam: Sonst noch Wünsche?

Killerfuzzel: Im Glitzerfummel und mit tiefer, rauher Stimme.:D

Sasuke legt seine Arme um Stefanie erwidert den Blick standhaft und haucht ihr ins Ohr:

“Ich liebe dich von ganzem Herzen, mein Engel.”

Sam: ... Das waren jetzt aber mehr als drei Wörter.

Killerfuzzel: *erstickt fast an Kitsch*

Sam: Ist ihr das jetzt eigentlich unter der Dusche eingefallen?

Stefanie freut sich irrsinnig, leckt sich über die Lippen und küsst dann Sasuke.

Sam: OO... Also irgendwie... habe ich jetzt... höh...

Killerfuzzel: Vampir. Oo

Sam: Jo.

Überrumpelt erwidert Sasuke den Kuss sinnlich und fragt nachdem Stefanie von ihm abgelassen hat:

Sam: Überrumpelt UND sinnlich, das muss man erstmal hinkriegen...

“Und was hast du jetzt beschlossen?”

Killerfuzzel: Sie zieht weit weg auf die Bahamas.

Sam: Ich helf' ihr packen.

“Dass ich mit dir zusammen sein will, weil..”

“Weil was?”

Sam: Ja, will sie halt. oô

“Weil ich dich mehr liebe als mich selbst.”

Killerfuzzel: ... Wir werden philosophisch.

Sam: Naja, er hat ihr Schuhe gekauft, war vorherzusehen. u.u

Sasuke strahlt übers ganze Gesicht, wird leicht rot um die Nase und fragt dann:

“Heißt das, dass ich dich jetzt immer küssen darf, wenn mir danach ist?”

Killerfuzzel: Darauf kommt's an. oò

“So in etwa.”

Überglücklich küsst Sasuke die Braunhaarige, leckt über ihre Lippen und bittet um Einlass.

Killerfuzzel: =.= Was ist das, dass alle Welt um Einlass fragt? Und wie soll man sich das vorstellen?

Sam: Stefanie, Stefanie, lass deine Zunge herunter!

Dieser wird ihm auch gewährt, sodass seine Zunge die feuchte, warme Mundhöhle auskundschaften kann.

Killerfuzzel: Das klingt eklig. Dx

Sam: Am besten er zeichnet gleich 'ne Karte und markiert den rechten Backenzahn mit Leuchtfarbe. Nicht dass er sich verläuft. v.v°

Immer wieder stupst er Stefanies Zunge an, welche sich immer wieder an die fremde Zunge schmiegt und zu einem Kampf herausfordert.

Killerfuzzel: *als Stefanies Zunge* Ich fordere dich heraus! *hin und her schlängel* Meine Waffen sind fieser Belag und kichernde Bakterien!

Sam: Warum kichern die Bakterien?

Killerfuzzel: Soll ihre Bösartigkeit hervorheben.

Sasuke geht als eindeutiger Sieger hervor und löst sich dann von dem Mädchen.

Sam: Und Stefanies Zunge liegt jetzt da tot rum, oder wie?

Killerfuzzel: *als Stefanies Zunge, leblos in Rachen rumlieg*

Sam: *als Stefanie, an eigener Zunge erstick*

Diese leckt sich über die Lippen und meint:
"Du schmeckst nach Kokos."

Sam: ... Nachdem er Milch getrunken und sich nicht die Zähne geputzt hat, schmeckt er nach Kokus?

Killerfuzzel: Mit der Milch muss was nicht stimmen.

"Und du nach Vanille."

Sam: Geniale Zahnpasta...

"Gehen wir runter? Ich habe Hunger, Schatz", meint Stefanie nach einer Umarmung und nimmt Sasukes Hand.

Sam: *als Sasuke* Natürlich, Hasimausipupsibärchen. *zum Schrank geh und Schimmel inklusive Sattel und Zaumzeug raushol* Lass uns reiten!

Killerfuzzel: xD

"Okay. Aber nur eine Kleinigkeit, immerhin gehen wir am Abend so oder so essen."

Killerfuzzel: Ja, in sieben Stunden...

Sam: Unmöglich, dass man da wieder Hunger kriegt.

"Bessere Idee. Gehen wir doch in ein Cafehaus", schlägt Stefanie vor und lächelt zuckersüß.

"Von mir aus gerne."

Killerfuzzel: Ich find' sie gruselig. oo

Sam: Man merkt aber schon, wer in ihrer Beziehung die Hosen anhat...

Stefanie holt ihren schwarzen Mantel, den ihr Sasuke gekauft hat, aus dem Bad, zieht sich diesen an und dazu ihre neuen Stiefel.

Killerfuzzel: Gehört eigentlich noch irgendwas ihr?

Sam: Das Frisierzeugs.

"Mum, Dad? Wir gehen in die Stadt einen Kaffee trinken", ruft Sasuke ins Wohnzimmer.

"Okay, seid um fünf wieder da!", antwortet Mikoto.

Sam: Wie lange gehen sie denn ihrer Meinung nach einen Kaffee trinken?

"Okay."

So gehen Stefanie und Sasuke Hand in Hand durch die verschneite Straße, sehen sich um und genießen die warmen Sommerstrahlen, die sehr selten um diese Jahreszeit sind.

Sam: Ach? Das hat jeder von uns verstanden, nur Stefanie nicht!

Killerfuzzel: *schon wieder fast an Kitsch erstick*

“Schatz? Wegen Weihnachten”, fängt Stefanie an.

Sam: Sie will ein Pony und/oder Schuhe.

Killerfuzzel: Ein Pony in Schuhen?

“Ja? Was soll sein?”

“Ich weiß gar nicht, was ich dir oder deinen Verwandten schenken soll.”

Killerfuzzel: Schätzchen, mal ihnen ein Haus mit Blumen, Baum und lachender Sonne und alle werden sich freuen.

“Mir machst du die größte Freude, wenn du einfach die Zeit mit mir verbringst.”

“Ich liebe dich.”

“Ich dich auch.”

Killerfuzzel: *auf Kitsch losgehen will* Stiiiiirb! òÓ

Sam: *Killerfuzzel festhält* Ganz ruhig! O_Ò

Killerfuzzel: *schnauf*

Die Beiden küssen sich und steuern dann ein Cafe an, wo sie sich an einen Tisch am Fenster setzen.

“Sasuke!”, hören die Beiden eine bekannte Stimme sagen.

“Sakura? Was machst du hier?”, fragt Sasuke genervt.

Killerfuzzel: =.= Yeah, lass uns noch ein bisschen Sakura bashen, warum auch nicht?!

Sam: ... ^^' Was hast du nochmal genau?

Killerfuzzel: Dieser andauernde Kitsch macht mich heute einfach etwas aggressiv... ù.ú

“Ich arbeite am Wochenende als Kellnerin hier.”

“Dann bring uns einen Cappuccino und was möchtest du, Liebling?”

Sam: Lange braucht's nicht mehr zum Hasimausipupsibärchen... oô

“Liebling?”, fragt Sakura entsetzt.

“Hast du was dagegen?”, fragt Sasuke scharf.

Sam: Was wird der denn jetzt wieder aggressiv?! ôo

Killerfuzzel: Sasuke ist eben doch ein Hund, Schwanzwedeln um sein Herrchen und alle anderen böse anknurren.

“Ähm, nein, natürlich nicht.”

“Ich hätte gerne einen cremigen Kakao und eine Sacherschnitte, bitte”, bestellt Stefanie und legt ihre Hand auf Sasukes.

Killerfuzzel: Ja, er gehört dir, schon verstanden...

“Einen Moment”, bittet Sakura und verschwindet.

“Schatz, lächle doch wieder. Ich mag es nicht, wenn du dein Eisklotzgesicht aufsetzt.”

Sam: Ich finde es übrigens ziemlich unfair, dem Eisklotz gegenüber, Sasuke so zu betiteln. oó Ich meine, hast du schon 'mal persönlich mit so einem Eisklotz gesprochen? Vielleicht sind sie ja ganz nett!

Killerfuzzel: ... óò... Ähm... 'Türlich. Wenn du das sagst.

“Tut mir Leid, Liebling, war nicht mit Absicht. Der Mantel passt dir wirklich sehr gut”, meint Sasuke und lächelt wieder herzlich.

Killerfuzzel: Wäre ja auch ungünstig, wenn sie den Mantel in der falschen Größe gekauft hätten...

Sam: Mal sehen, wie lange die Sachen ihr noch passen, bei dieser plötzlichen Nahrungsumstellung. }=]

“Danke. Kann ich dich etwas fragen?”

“Klar. Du darfst alles fragen.”

Sam: Auch nach seinen Vorlieben im Bett. :D

Killerfuzzel: *Sam schlag*

Sam: ;,;

“Was kann ich dir schenken? Mikoto, Fugako und Itachi?”

Killerfuzzel: Warum will sie ihm seine Familie schenken? @.@

“Itachi schenkst du am besten ein Buch,

Killerfuzzel: Das sagen die Leute von mir auch immer. oô

Mum liebt Kerzen und Dekoration,

Sam: Was will sie denn damit?

Killerfuzzel: Das wird witzig, wenn Mikoto an Heiligabend ein einzelnes Teelicht auspackt...

Sam: Ich hab' mich übrigens mal erkundigt, Weihnachten wird in Japan gar nicht so groß gefeiert, das ist da mehr ein Feiertag für Pärchen...

Dad liebt Sport

Sam: Besonders Bettsport.:D

Killerfuzzel: Samuel...

Sam: So wie... Äh... Yoga?

Killerfuzzel: -.-

und ich will nicht, dass du Geld für mich ausgibst.”

Sam: *als Sasuke* Ich geb' schon genug aus, keine Angst.

“Sag schon, was magst du am meisten.”

“Am meisten mag ich dich.”

Killerfuzzel: Ich hab's geahnt...

“Schatz! Gib mir wenigstens einen Tipp.”

In dem Moment taucht Sakura mit zwei Tassen auf und stellt diese vor ihre Kundschaft. Sie holt noch schnell den Kuchen und sagt:

Killerfuzzel: Erstickt dran.

“Bitteschön.”

Killerfuzzel: Ts.

Sam: ... ó.ò?

“Danke”, sagt Stefanie und rührt das Schokogetränk um. Sakura geht wieder und Sasuke sagt:

“Wenn du mir eine Freude machen willst, schenk mir etwas, was von dir selbst kommt und nicht jeder haben kann.”

Killerfuzzel: Also wird's doch das Bild.

Sam: Thehehe...

Stefanie überlegt kurz, lächelt dann und sagt:

“Okay, dann weiß ich etwas.”

“Und was?”

“Das siehst du dann an Weihnachten.”

Sam: Thehehehehehe- *stoppt* Heißt das, da muss ich noch solange warten?!

Killerfuzzel: ... ?-?

Sasuke lacht kurz, trinkt bei seinem Kaffee runter und fragt dann:

Killerfuzzel: Ich... was macht Sasuke da?

Sam: Er trinkt bei seinem Kaffee runter. oo

Killerfuzzel: Oh. Na dann. oo

“Schmeckt der Kuchen?”

“Sehr lecker. Willst du probieren?”

“Gerne.” Stefanie sticht ein Stück herunter, spießt es mit der Gabel auf und hält es Sasuke hin. Dieser nimmt das Stück in den Mund und Stefanie entzieht ihm die Gabel wieder.

Killerfuzzel: Oh Gott, jetzt füttert sie ihn auch noch. @.@

Sam: Der Kuchen wird erstochen, aufgespießt und anschließend gegessen...

Killerfuzzel: Grausame Tode. v.v

“Mh. Lecker”, meint Sasuke und nickt.

“Hab ich doch gesagt.”

Sam: Mal so nebenbei, er mag i m m e r n o c h nichts Süßes.

Killerfuzzel: Als hätte er je etwas anderes behauptet. *grunz*

“Gehen wir später noch ein bisschen durch den Park spazieren?“, fragt Stefanie und lächelt herzerweichend.

Killerfuzzel: Das ist höchstens magenreizend. >.<

Sam: *pat* Bleib ruhig...

“Wenn es dein Wunsch ist.”

Sam: Vielleicht ist Sasuke ja ein Dschinn und es gibt irgendwo eine Obergrenze an Wünschen, die er ihr erfüllen kann.

Killerfuzzel: ... Das ist ja DIE Idee!

Sam: Dann hoffen wir mal, dass die Grenze bald ausgereizt ist.

“Danke Schatz, du bist der Beste.”

Nachdem die Tassen leer, die Kuchen gegessen und die Rechnung beglichen ist,

Sam: Die Kuchen? Wie viel hat sie denn gegessen?

hilft Sasuke seiner Freundin in den Mantel, küsst sie und geht mit ihr Händchen haltend durch die Stadt zum Park.

Killerfuzzel: Kann die Frau sich denn nicht alleine anziehen?! òÓ

Sam: <.<

“Im Winter ist es hier wunderschön“, meint die Braunhaarige und blickt auf die verschneiten Bäume und Büsche.

Killerfuzzel: Ich mag Schnee nicht. Der ist immer so ... unpersönlich.

“Im Frühling und Sommer auch. Im Frühling blühen die Kirschbäume herrlich und im Sommer kann man hier perfekt picknicken.”

Sam: Sasuke kennt sich aus.

Killerfuzzel: Ja, weil Sasuke ja auch ganz bestimmt ständig mit großem Picknickkorb und rot-weiß kariertes Decke im Park sitzt und picknickt. Bestimmt!

Stefanie lächelt fröhlich, lehnt sich an Sasuke und wird von diesem in die Arme geschlossen.

Killerfuzzel: Und weil sie das mit auf der Straße machen und stehen bleiben müssen, werden sie überfahren. }=D

Sam: Killerfuzzel, jetzt mal ganz ehrlich, hör' auf damit! Wir sind lieb und nett, verstanden?

Killerfuzzel: ... Ich BIN nett!

“Bummeln wir noch durch den Weihnachtsmarkt?”, fragt Stefanie nach einer Weile.
Sasuke sieht auf seine Uhr und meint:
“Gerne, wir haben noch vier Stunden Zeit.”

Sam: Die Frage nach den Kuchen ist geklärt, sie hat viele gegessen...

So schlendern sie zusammen zum Hauptplatz Konohas, durchstöbern die Stände und Sasuke kauft Stefanie ein Lebkuchenherz mit der Aufschrift: ‘Mein Engel! Ich liebe dich!’

Killerfuzzel: ... Darf ich sagen, dass ich diese Aufschrift absolut albern und kitschig finde? Und fragen, warum Lebkuchenherzen überhaupt aus Lebkuchen und nicht aus Pappe sind, wenn sie doch eh keiner isst.

Sam: Nein.

Das Mädchen hat sich irrsinnig gefreut und ihren Freund immer wieder geküsst. Vor einem Stand bleibt Stefanie plötzlich stehen und beobachtet fasziniert eine Schneekugel, in welcher Konoha in Miniformat untergebracht ist.

Killerfuzzel: Schön, dass du das Prinzip verstanden hast, Schätzchen. Glotz die Dinge, die du willst, einfach so lange an, bis dein Sasu-Schatzi es auch bemerkt.

“Gefällt sie dir?”, fragt Sasuke seine Freundin und umarmt sie von hinten.

“Ja, sie ist wunderschön.”

“Was kostet diese Schneekugel?”, fragt Sasuke die Verkäuferin, die Stefanies faszinierten Blick sofort bemerkt hat.

Sam: Sasukes einziger Sinn und Zweck in dieser FF ist es Stefanie zu sagen, wie toll sie ist und ihr hübsche Sachen zu kaufen. Ich meine... er ist ja nicht mal cool! Y.Y

“Zweiundzwanzig Euro.”

Killerfuzzel: ... Wir sind doof.

Sam: Ach ja?

Killerfuzzel: Ja, uns ist nicht aufgefallen, dass man in Japan in Yen zahlt.

Sam: Oh. oo Stimmt.

“Packen Sie mir die Kugel bitte ein”, meint Sasuke, holt seine Geldbörse raus und gibt der Verkäuferin genau Zweiundzwanzig Euro.

Killerfuzzel: Denn Sasuke war natürlich nicht so versnobt, dass er kein Kleingeld dabei hatte... Oder was soll uns das jetzt sagen? o.ô

“Danke”, meint diese und versperrt das Geld in einer Kassette.

“Ach Schatz, danke”, bedankt sich Stefanie wieder einmal und schlendert mit Sasuke weiter.

Killerfuzzel: Ich hätte gerne mal ein bisschen Abwechslung...

Sam: Halte durch, ist doch anscheinend nur noch das eine Kapitel.

Killerfuzzel: *sich schluchzend in Sams Arme werf*

Sam: Äh... Hab' ich was Falsches gesagt?

“Sieh mal, diese Kerzen”, meint Sasuke und deutet auf einen Stand.

“Die wären bestimmt etwas für Mikoto.”

Killerfuzzel: Waruhu-u~m? *heul*

Sam: Naja, vielleicht will sie ja eine Spur bis zum Schlafzimmer legen, um dann-

Killerfuzzel: *mit Weinen aufgehört hat* Das ganze Haus niederzubrennen, oder was?
schrief

“Glaube ich auch. Ich nehme einfach welche mit.”

“Ich gebe dir nachher das Geld zurück, ich hab nämlich nur fünf Euro eingesteckt.”

Sam: Aber auf den Weihnachtsmarkt wollen.

Killerfuzzel: *sich nach Taschentüchern umsieht*

“Das ist schon okay so. Mum weiß eh nicht, wer es bezahlt hat.”

Killerfuzzel: ... Was ist das denn bitte für eine Einstellung?! *schnäuz*

Sam: Tja...

Nachdem auch die Kerzen bezahlt sind, geht der Bummel weiter. Alles wird begutachtet, bestaunt und bewundert. Schlussendlich meint Sasuke:

“Wir müssen langsam nach Hause, mein Engel.”

Sam: ... Wie gigantisch ist denn dieser Weihnachtsmarkt?!

Killerfuzzel: Ja, Konoha ist größer als San Francisco, wusstest du das nicht?

“Wie spät ist es denn?”

“Halb Fünf.”

Sam: Vier Stunden Weihnachtsmarkt!

Killerfuzzel: Diese Ohrwürmer kriegen sie nie mehr aus dem Kopf...

“Okay, aber der Nachmittag war wirklich schön.”

“Ja, finde ich auch.”

Sam: Hat der Kerl überhaupt mal eine eigene Meinung?! Grr~...

Killerfuzzel: Das Ganze tut uns nicht gut... Wir nehmen das alles zu persönlich.

Die Beiden gehen Händchen haltend die Straße zum Uchihaanwesen ab, betreten das Haus und entkleiden sich den dicken Sachen und gehen ins Wohnzimmer, wo Itachi mit seinen Eltern sitzt und etwas wegen Weihnachten bespricht.

Killerfuzzel: Haben die da auch noch ein anderes Thema?!?! Ò.Ó

Sam: o_Ö

“Oh, da seid ihr ja wieder”, meint Mikoto lächelnd und strahlt die Beiden an.

“Ja, es war wirklich toll”, schwärmt Stefanie und lehnt sich an Sasuke.

Killerfuzzel: Oh, da seid ih ja wieder. - Ja, es war wirklich toll. ... Haben wir was verpasst?

Sam: Vielleicht sind uns ein paar telepathisch übertragene Gedanken entgangen.

“Ihr seid zusammen?”, fragt Itachi erstaunt.

Sam: ... Woher weiß er das?

Killerfuzzel: *nach oben deut* Stefanie hat sich an Sasuke gelehnt.

Sam: Aber die halten doch auch sonst Händchen und knutschen und schlafen im selben Bett... o.ò

“Ja, seit heute Vormittag”, erzählt Sasuke und küsst seine Freundin.

“Dann gehörst du nun offiziell zu Familie”, schwärmt Mikoto und lächelt glücklich.

Sam: Na, na, immer langsam mit den jungen Pferden. Verheiratet sind sie meines Wissens noch nicht.

“Geht euch doch umziehen, in einer halben Stunde fahren wir los. Der Tisch istschon bestellt”, meint Fugako gewohnt freundlich und geht dann mit seiner Frau ins Schlafzimmer.

Sam: Für einen kleinen Quickie.:D

Killerfuzzel: u.u *Sam schlag*

Sam: ;,;

Stefanie und Sasuke gehen ins Zimmer von Sasuke und Itachi verschwindet in seinem Zimmer. Ein Angestellter des Hauses hat Stefanies neue Sachen zu Sasukes Sachen in den Kasten

Killerfuzzel: Kasten. Was für ein Kasten?

Sam: Wow, ein (sehr) großer Kasten in Sasukes Zimmer und wir wussten nichts davon.

Killerfuzzel: Ich fühle mich hintergangen. ;,;

ingeräumt und so holt sich die Braunhaarige ein knielanges, hellblau glitzerndes Kleid aus dem Schrank, welches keine Träger hat und zieht sich dann aus.

Killerfuzzel: *zur Seite kipp*

Sam: Meine Güte, die waren doch jetzt schon häufiger nackig!

Killerfuzzel: *aus Kissen nuschelnd* Das ist es nicht. Hellblau glitzernd! Knielang! Ohne Träger! Glitzernd, verdammt! *sich erhebt* Sie wickelt sich praktisch einfach einmal eine Lage Geschenkpapier um den Körper! =.=

“Das hast du mir gar nicht gezeigt”, wundert sich Sasuke und betrachtet das Kleid.

“Ich weiß. Ich wollte es als Überraschung nehmen.”

Sam: Daran gedacht, dass er das dann trotzdem bezahlen muss, hat sie wohl nicht, was?

"Sieht schön aus."

"Danke, Schatz."

Gerade als Stefanie nur in BH und Slip vor Sasuke steht, geht dieser auf sie zu, küsst sie und sieht sich die Flecken an.

Killerfuzzel: Wie kann man nur so völlig ohne Schamgefühl sein? u.u

"Sehen schon um einiges besser aus, als gestern."

"Aber auch nur dank dir, Schatz."

Sam: *trocken* Natürlich, es waren Sasukes heilende Hände und nicht die Salbe. Bestimmt nicht.

Sasuke lächelt vor sich hin, küsst Stefanie noch mal und holt dann seinen schwarzen Anzug aus dem Schrank.

Sam: Er nimmt das mit dem "Er darf sie küssen, wann er will" aber wirklich ernst, muss man sagen...

Er zieht sich bis auf seine Boxer aus, kleidet sich in das schicke Outfit

Killerfuzzel: ... Trägt man wirklich Boxershorts unter einem Anzug?

Sam: Keine Ahnung, ich hab' keinen Anzug.

und dreht sich zu Stefanie um, die gerade hilflos vor Sasuke steht.

Sam: Und sich jetzt auf ihn stürzen MUSS, weil sie ihm nicht widerstehen kann.

"Alles okay?", fragt Sasuke vorsichtig.

"Nein. Kannst du den Reißverschluss zu machen?"

Sam: HA! Und ich hab' ja gesagt, dass sie Probleme mit ihrer Figur kriegen wird!

Killerfuzzel: Die Sachertorte macht's. v.v

"Klar." Sasuke zieht den Reißverschluss rauf, dreht Stefanie zu sich und stellt fest:

"Du hast keinen BH an, stimmts?"

Killerfuzzel: Und um das festzustellen, muss er sie umdrehen? Hätte er das nicht schon vorher sehen müssen, wenn er ihr Kleid zumacht?

Sam: Sonst hätte er doch aber keinen Grund gehabt, auf ihre Brüste zu starren. *Kopf schüttel* Du musst noch viel lernen.

"Richtig."

"Du siehst wunderschön aus."

Sam: Weil sie keinen BH anhat?

Killerfuzzel: Ein Kerl hat seine Freundin immer wunderschön zu finden. *Kopf schüttel* Du musst noch viel lernen. ;)

“Danke, aber der Anzug steht dir auch total gut. Nur die Krawatte würde ich an deiner Stelle weg lassen.”

Killerfuzzel: Dieses Ehepaargedusel und wir beraten uns gegenseitig, was wir anziehen und rücken dem andern die Krawatte zurecht...

Sam: ... nervt dich?

Killerfuzzel: ... Ne, irgendwie ist das schon fast wieder süß.:3

Der Schwarzhaarige gibt die Krawatte wieder weg und öffnet die obersten zwei Knöpfe des Hemdes.

Sam: Klar, damit man schön die Brusthaare sieht.

“Sieht besser aus”, meint Stefanie, küsst Sasuke und geht ins Bad rauf, wo Mikoto ihre Schminksachen liegen hat.

Killerfuzzel: *sich hinter der Couch versteckt* Ich ahne gar Schreckliches.

Sam: oô

“Mikoto?”, ruft Stefanie durchs Haus.

“Ja?”, ertönt die Antwort.

“Darf ich mir deine Schminksachen ausleihen?”

“Klar, bedien dich.”

Killerfuzzel: *unters Sofa kriech* Oh Gott, oh Gott, oh Gott...

Sam: oÔ

“Danke.”

So setzt sich die Vierzehnjährige vor den Spiegel, schminkt ihre Augen blau, steckt sich eine hellblaue Rose ins Haar und lackiert ihre Zehen- und Fingernägel mit einem hellblau.

Sam: Killerfuzzel?

Killerfuzzel: Hm?

Sam: Könntest du...?

Killerfuzzel: *hervorspäh* ... *Kopf an Tischbein stoß* Ich will das nicht sehen...

Sam: Ich kenn' mich da nicht aus.

Killerfuzzel: Aber ich?

Sam: Besser als ich.

Killerfuzzel: *seufz, les* ... =.= Also ich bin nicht hundertprozentig sicher... Aber ich glaube nicht, dass Mikoto da praktischerweise sofort alles im passenden Blauton hat. Wo genau sie die blaue Rose herhat, wollen wir gar nicht wissen und nie im Leben schafft sie es in der verbliebenen Zeit, sich zu schminken und sich die Nägel zu lackieren, zumidest nicht wenn die Nägel auch trocknen sollen und sie nicht alles total verschmieren will. Das kann ja mal gar nicht gehen. Mal ganz davon abgesehen, dass sie sowas nie und nimmer kann, wenn sie nicht mal ein Bett hat!

Nach zehn Minuten ist sie zufrieden, parfümiert sich noch und geht dann zu Mikoto ins

Wohnzimmer.

Killerfuzzel: =.=;;;

Sam: Willst du jetzt wieder raufkommen?

Killerfuzzel: Nein, ist gemütlich hier unten.

“Mikoto? Hast du zufällig Schuhe, die ich mir ausleihen könnte?“, fragt die Braunhaarige mit einem Dackelblick.

Killerfuzzel: ... aus ihren total hässlich geschmickten Augen, schon klar.

“Komm mal mit.“ Die beiden gehen durch eine Tür in den Schuhschrank von Mikoto.

“Wow“, bringt das Mädchen heraus und Mikoto sagt:

Killerfuzzel: Ich nehme das mit den Blautönen zurück, hab' vergessen, dass die ja alles in fünftausendfacher Ausfertigung haben.

Sam: Stell dir mal vor, da wackelt einer am Regal und man wird von den eigenen Schuhen erschlagen! oO

Killerfuzzel: ... Trauriges Schicksal. Aber ich hab Schuhen noch nie über den Weg getraut. <.< >.>

“Such dir Schuhe und eine Handtasche aus. Du kannst nehmen, was du willst.“

“Danke.“

Sam: Bla, bla, kennen wir schon die Situation. --

Stefanie sucht sich quer durch die Regale, bis sie ein paar High Heels in glitzerblau und eine passende Handtasche gefunden hat.

Killerfuzzel: Ich weine gleich nochmal, wenn das so weitergeht. °^°

Sam: Was will sie denn überhaupt in die Handtaschen packen?

Killerfuzzel: *Kopf hängen lässt* Tampons in glitzerblau.

So geht sie ins Wohnzimmer zurück, wo bereits alle versammelt sind. Fugako, Itachi und Sasuke tragen schwarze Anzüge und Lackschuhe und Mikoto einen weiß- beigen Hosenanzug.

Sam: Wenn Mikotos Kleiderstil mehr in Richtung weiß-beige Hosenanzüge geht... wozu hat sie Handtasche, Schminke, Schuhe und Rosen in glitzerblau?

Killerfuzzel: ... Für die Rollenspiele mit Fugaku?

Sam: ... :D

“Wow, du siehst wunderschön aus“, bewundert Fugako Stefanie und nickt freudig. Itachi macht auch ein Kompliment nach dem anderen, nur Sasuke kann seinen Augen nicht trauen.

Killerfuzzel: Weil er von dem ganzen Glitzer völlig geblendet ist.

Sam: ... Aber war Itachi das nicht mit den Augen? oò

Das ist das Mädchen, was vor ein paar Tagen in Lumpen gekleidet zu ihm gekommen ist?

Killerfuzzel: Also genau genommen hat er sie ja erstens verschleppt und zweitens trug sie dünne Kleider und eine dreivierteil Gurkensorte. u.û

“Du siehst so wunderschön aus, Liebling”, sagt Sasuke nach einer gefühlten Ewigkeit, legt seinen Arm um Stefanie und küsst diese.

Sam: Die haben das mit den Kosenamen schon schnell hinbekommen... Sie nennt ihn Schtzt, er sie Liebling...

Killerfuzzel: Hach... unsere Hasimausipupsibärchis... x3

Obwohl sie fünfzehn Zentimeter Absätze trägt, ist sie immer noch kleiner als Sasuke, doch das stört sie nicht.

Killerfuzzel: O.O Flocke trägt fünfzehn Zentimeter Absätze... Skyscraper. Fünfzehn! Obwohl sie erst genau einmal High-Heels anhatte. Ich ahne einen Unfall...

Sam: Und sie ist immer noch kleiner. Sie ist kleiner als 1,52 m. oo

Killerfuzzel: Naja... für ihre Größe muss sie echt riesen Latscher haben... entweder das oder sie läuft auf den Zehenspitzen.

Sam: Autschi...

“Danke Schatz.” Mikoto hängt sich bei ihrem Mann und Stefanie, nachdem sie ihren Mantel angezogen hat, bei Sasuke ein und so gehen die Fünf zur bestellten Limousine.

Sam: Und Itachi läuft einsam hintendrein.xD

Killerfuzzel: Komm schon, lass sie mit den High-Heels auf dem Eis ausrutschen! *wen auch immer anfeuer*

Itachi steigt als erstes ein, danach folgt Sasuke, Stefanie, Mikoto und Fugako.

“Wow, die Inneneinrichtung hier drinnen ist echt umwerfend”, schwärmt Stefanie und verkreuzt ihre Finger mit Sasukes.

Sam: Das ist ein Auto, was soll's da denn schon für großartige Inneneinrichtung geben?

Killerfuzzel: Was soll es denn da draußen für großartige Inneneinrichtung geben?

Ihre Beine hat sie elegant übereinander geschlagen

Sam: Und dabei jemanden mit ihren Schuhen ERschlagen...

und jetzt sagt Fugako:

“Heute sind wieder ein paar Fotografen unterwegs, also benehmt euch bitte.”

Sam: ... Was wollen denn die Fotografen von denen?

Killerfuzzel: Vielleicht erfahren wir jetzt ja endlich mal, was die eigentlich machen außer in der Firma rumzuhocken und an Geschäftsessen teilzunehmen...

“Wohin fahren wir eigentlich?”, fragt Stefanie nach.

“Wir fahren ins ‘Le Courtes’”, antwortet Mikoto und zieht ihren Lippenstift noch einmal nach.

Sam: Wohin?

Killerfuzzel: In "Das Kurze"... glaube ich. ... Oder "Der Kurze".

Sam: ... Wird wohl ... klein sein?

“In DAS ‘Le Courtes’?”, fragt Stefanie zur Sicherheit nach, da sie glaubt sich verhört zu haben.

Sam: In DAS "Das Kurze"?

Killerfuzzel: Was ist das überhaupt für ein Name für ein Restaurant?

Sam: *Luft hol*

Killerfuzzel: Ich kann dir von hier unten ins Bein beißen.

Sam: *Klappe hält*

“Ja, warum so erstaunt?”, fragt nun Itachi, der die meiste Zeit mit seinen Gedanken sehr abwesend zu sein scheint.

Sam: Die meiste Zeit... Bis gerade eben hat er ihr noch Komplimente gemacht und dann sind sie raus und haben sich in die Limousine gesetzt. Wann will er da gedanklich abwesend sein?

“Naja, ich kenne dieses Restaurant nur aus den Medien und habe im Traum nicht gedacht, dass wir gleich so nobel essen gehen würden.”

Sam: Die haben ein Display im Badezimmer auf der sie die Wassertemperatur eingeben können. -.- Natürlich gehen die nobel essen.

“Gibt es etwas, was du nicht isst?”, fragt Fugako freundlich nach.

“Fisch, Lamm, Meeresfrüchte, Spinat, Innereien und Hase.”

Killerfuzzel&Sam: *Blickwechsel* Aber sie ist ja nicht wählerüüüsch~...

“Okay, das werde ich dem Ober sagen”, meint Fugako, als plötzlich der Wagen hält.

Sam: Was interessiert den das?

“So, auf gehts”, meint dieser freundlich lächelnd, steigt aus und hilft seiner Frau aus dem Wagen. Auch Stefanie hilft er auf die verschneite Straße heraus, woraufhin Sasuke und Itachi folgen.

Killerfuzzel: Also zumindest Sasuke und Itachi sollten doch alleine aussteigen können...

Sam: Meines Wissens tragen die schließlich auch keine High-Heels.

“Heute Abend isst die Familie Uchiha das erste Mal seit drei Jahren wieder hier im ‘Le Courtes’ und wir versuchen ein Interview mit ihnen führen zu können”, spricht eine

Reporterin in eine Kamera hinein, welche sehr nah am Eingang positioniert steht.

Sam: Eine Familie geht tatsächlich in ein Restaurant, wahnsinnig spannend.

Killerfuzzel: Ich bin glatt versucht in wildes Kreischen auszubrechen, aber ich muss leider, leider meine Stimme schonen. u.u

“Muss man mit denen reden?“, flüstert Stefanie Sasuke zu und schlingt ihren Arm um Sasukes Hüfte.

Killerfuzzel: *als Stefanie* Denn ich würde ja gerne aller Welt zeigen, dass du MEINS bist. Muhahaha.

Sam: *nach unten guck* Nicht sehr überzeugend. Die Gestik lässt zu wünschen übrig.

Killerfuzzel: So unter dem Sofa ist nicht so viel Platz!

“Nein, Dad regelt das schon.“

“Herr Uchiha! Ein kurzes Interview bitte!“, schreit die Reporterin den Uchihas zu.

Sam: Warum muss die denn so brüllen?

Killerfuzzel: Klingt irgendwie, als wären wir hier auf dem roten Teppich.

Sam: Oder sie ist schwerhörig...

Fugako nimmt seine Frau an die Hand, lächelt sie an und fragt:

“Hast du Lust, wieder einmal mit der Presse zu quatschen?“

“Aber nur ein Interview.“

Killerfuzzel: Weißt du, was mir jetzt erst auffällt?

Sam: Nein?

Killerfuzzel: Fugaku wird mit U geschrieben.

Sam: ... Wow, das ist jetzt peinlich. u.u

Killerfuzzel: Wechseln wir das Thema... Man sieht schon, wie Daddy das alles regelt.

“Itachi, Sasuke, Stefanie kommt her. Ein Interview geben wir“, sagt Mikoto leise zu den Teenies, die dann mit den Ältesten auf die Reporterin zu steuern.

Sam: Wo stehen die denn, das sie erst herkommen müssen?

Killerfuzzel: Dieses "Teenies" geht mir so auf den Geist!

“Herr Uchiha. Wie ich sehen kann, sind Sie mit ihrer Familie hierher essen gegangen. Was mich interessiert ist, wie sie es schaffen, Familie und Arbeit unter einen Hut zu bekommen“, fragt die Reporterin gleich darauf los.

Sam: Gar nicht. Er arbeitet ja - ... wie lang war das nochmal.

Killerfuzzel: Hmpf... Viereinhalb Stunden Schlaf.

Sam: Wie auch immer, jedenfalls lange, er hat seine Kinder vermutlich Monate -

Killerfuzzel: Erinner' dich, sie waren drei Jahre nicht mehr in dem Restaurant!

Sam: - vermutlich Jahre nicht gesehen und jetzt haben sie sich mal zwei Tage frei genommen. Fertig. Er kriegt's nicht unter einen Hut.

Fugako erzählt einiges,

Sam: oô?

bis die Reporterin fragt:

“Wir wissen, dass Sie zwei Söhne haben, aber wer ist dieses wunderschöne Mädchen an der Seite ihres jüngsten Sohnes?”

Killerfuzzel: Mein Rücken meldet sich. Ich komm' wieder hoch. *unter Couch hervorkriech, Staub abklopf*

Sam: Aah, schön. ... Ich wüsste gerne mal, was Stefanie so Wundervolles an sich hat, dass sie alle Welt so toll findet.

“Das ist die Freundin meines Sohnes.”

Killerfuzzel: Von welchem denn?

Sam: Wenn du das jetzt noch nicht mitgekriegt hast, dann...

Killerfuzzel: Ich meine, als Reprterin würde ich das jetzt fragen.

“Können wir mit den Verliebten ein paar Worte wechseln?“, fragt die Frau aufgeregt in Sasukes und Stefanies Richtung.

Sam: Was interessiert das denn die Gesellschaft, ob der nun eine Freundin hat oder nicht?!

Fugako deutet mit dem Kopf herzukommen, was die Beiden auch tun.

Killerfuzzel: Noch näher?

Itachi, Fugako und Mikoto unterhalten sich derweil mit einem zweiten Reporter, Kamerateam.

Killerfuzzel: Ich hole mit jetzt einen Kakao, Sahne.

“Dürfen wir erfahren, wie Ihre große Liebe heißt, Sasuke Uchiha?“, fragt die Frau.

Stefanie sieht verunsichert zu Sasuke, der dann sagt:

“Sie heißt Stefanie und sie ist das beste, was mir je passiert ist.”

Sam: Was mit seinen 16 Jahren ja auch viel hermacht.

“Stimmt es, dass dieses Mädchen ihre erste Liebe ist?”

Killerfuzzel: Die Reporterin ist ja gut informiert...

“Ja, das stimmt.”

Killerfuzzel: *räusper, räusper*

Sam: Was?

Killerfuzzel: Nix, nix...

“Wie alt sind Sie?”, geht die Frage diesmal direkt an Stefanie, welche sofort nervös wird und Sasukes Hand drückt.

Sam: *Stirn runzel* War Flocke schon mal nervös?

Killerfuzzel: Ja, bei der Prüfung.

Sam: Hm... ach ja.

“Ich bin vierzehn Jahre alt”, sagt das Mädchen dann entschlossen.

Sam: Wozu entschlossen?

Killerfuzzel: Die volle Wahrheit zu sagen, auch wenn es auf Gericht gegen sie verwendet werden kann.

Sam: Ach ja, sie ist dann ja rechtsfähig. oo

“Wie haben Sie beide sich kennen gelernt?”

“In unserer Schule”, meint Sasuke knapp.”

Sam: Bei seinem "das Beste, was mir je passiert ist" war er ja auch nicht knapp...

“War es Liebe auf den ersten Blick?”

Sam: Ja und Nein. Bei Sasuke war es Liebe auf den ersten Blick und bei Stefanie Liebe auf die dritte Dusche.

Die Beiden sehen sich an, überlegen kurz und dann sagt Sasuke:

“Nicht ganz. Wir hatten anfangs kleine Probleme, aber mittlerweile sind diese Probleme beseitigt.”

Killerfuzzel: Haben sich praktisch in Luft aufgelöst. Wir wissen immer noch nicht, wo sie hin sind.

“Stefanie? Wie haben Sie es geschafft, den gefragtesten Jungen in ganz Konoha zu erhalten?”

Sam: Erhalten. Klingt, als wäre Sasuke irgendein Produkt, das mit der Post verschickt wird, aber nie ankommt, weil die Postboten überfallen werden.

Killerfuzzel: ... Klar, das kam mir jetzt auch als erstens in den Sinn... Übrigens verstehe ich immer noch nicht, was an Sasuke so toll ist. Er ist viel zu blass, total humorlos und nicht im Geringsten liebenswert... Und dieser Sasuke hat ja nicht mal den Bad-Boy-Faktor. >.<

“Es ist einfach passiert. Wie soll ich sagen, wohin die Liebe fällt.”

Sam: Meines Wissens ist nur Stefanie gefallen.

Killerfuzzel: Und erst ein Mal. Was immer noch seltsam ist, wenn man die Schuhhöhe bedenkt.

“Werden wir in Zukunft mehr von Ihnen hören, Stefanie?”

Sam: Was will man denn bitte von ihr hören?

Killerfuzzel: Vielleicht nimmt Sasuke ja heimlich ihr Schnarchen auf und verkauft es anschließend hinter ihrem Rücken an die Medien. <<

Sam: Schlechte Idee. >>

“Darüber geben wir jetzt keine Auskünfte, wenn Sie uns bitte entschuldigen würden”, weicht Sasuke nun der Reporterin aus, da er bemerkt hat, dass sich der Rest seiner Familie auch von den Reportern zurückziehen.

Killerfuzzel: So eine Szene habe ich schon mal gelesen... Aber das war auf dem Schlachtfeld.

Sam: Du liest auf einem Schlachtfeld? Hast du da nichts Besseres zu tun? Köpfe einschlagen und Gliedmaßen abhacken zum Beispiel?

Killerfuzzel: -- Die Szene war auf dem Schlachtfeld, mach' dich nicht dümmer, als du bist.

“Komm Liebling”, flüstert Sasuke in Stefanies Ohr und geht mit ihr an der Hand zu Fugako, Mikoto und Itachi.

Sam: Lassen die sich überhaupt nochmal los?!

Zu Fünft betreten die das Restaurant, gehen auf einen Pult zu, wo sie gleich von einem Ober empfangen werden.

“Familie Uchiha, herzlich Willkommen im ‘Le Courtes’. Darf ich Sie zu ihrem Tisch begleiten?”, empfängt der Ober die reiche Familie und führt diese zu einem Tisch am Fenster.

Sam: Und der Kerl weiß natürlich auch sofort wie sie heißen! Ist ja auch nur drei Jahre her, dass sie sich gesehen haben.

Killerfuzzel: Pscht, der muss das doch auswendig lernen, wenn sie reserviert haben.

Sam: oô

Sasuke hilft Stefanie beim Hinsetzen, wie es sich in einem so feinen Restaurant gehört.

Sam: Wie will er ihr denn beim Hinsetzen helfen?

Killerfuzzel: *als Sasuke, Stefanie Stuhl in die Kniekehlen stoß* Setzen! So gehört's sich hier!

Auch Fugako hilft seiner Frau und erst, nachdem die Damen sitzen setzen sich die Herren auch.

Sam: Und wieder ist Itachi außen vor...

“Irgendwelche Ausnahmen, Sir?”, fragt der Ober höflich das Familienoberhaupt, der dann sagt:

“Für die Lady in blau kein Fisch, keine Meeresfrüchte, kein Lamm, keine Innereien und keinen Spinat.”

Sam: Jetzt hat er den Hasen vergessen! >:O

Killerfuzzel: Ausnahmen ist überhaupt kein Nomen, nein, nein.

Der Ober nickt, notiert sich die genannten Sachen

Killerfuzzel: *als Ober, schreibt Randnotiz* Gebt ihr einfach ein Schnitzel mit Pommes.

und nimmt dann eine Flasche Wein zur Hand, die bereits in einem Kübel mit Eis am Tisch gestanden hat, als sie gekommen sind.

"Darf ich Ihnen einen französischen, trockenen Wein anbieten?", fragt der Kellner und sieht in die Runde.

Killerfuzzel: "Tischt" und "sieht"... Zwei Tippfehler so schnell hinter einander...

Sam: "ausnahmen" nicht zu vergessen.

Killerfuzzel: Hoffentlich geht das nicht so weiter.

Sam: Wenn wir uns noch total übertrieben über die Rechtschreibung aufregen müssen, werden wir ja nie fertig. . _.

Fugako nickt, sieht zu Stefanie, welche skeptisch den Wein betrachtet.

"Ausgenommen der Freundin meines Sohnes. Sie ist erst Vierzehn und darf noch keinen Alkohol trinken", erklärt Fugako, worauf der Ober nickt und Stefanie fragt:

Killerfuzzel: *quietsch* Sie ist vierzehn und trinkt keinen Alkohol! °0° Das ist... das ist... so wundervoll! *0*

Sam: ... Ähm...?

"Was darf ich Ihnen zu trinken bringen, Miss?" Stefanie weiß nicht was sie sagen soll, weswegen sie Hilfe suchend zu Sasuke sieht.

Sam: Ja, der weiß das sicher.

Killerfuzzel: *immer noch gute Laune hat* Ach, lass sie doch. ^.^

"Ein Glas Wasser, bitte", meint sie dann leise.

"Wie Sie wünschen."

Killerfuzzel: Clever von ihr, dass sie keine Cola oder Milch bestellt. ^.^

Sam: ... Du machst mir Angst.

So geht der Ober weg und Stefanie atmet kurz tief ein und aus.

Killerfuzzel: Ja, versorg' dein Gehirn ruhig mit Sauerstoff, das kann es brauchen. ^.^

Sam: ... o_O

"Wieso bist du denn so nervös, mein Engel?", fragt Sasuke und sieht Stefanie tief in die Augen.

Sam: Tief...

Killerfuzzel: Tiefer...

Sam: Zu tief...

Killerfuzzel: Wuhu.

“Ich weiß nicht, wie man sich in so einem noblen Restaurant benimmt, geschweige denn isst. Hier liegen ja sechs Gabeln und Sechs Messer und wann nehme ich was?“, flüstert Stefanie leise und lächelt ihren Freund süß an.

Sam: Ich muss zugeben, da wäre ich auch verwirrt.

Killerfuzzel: Naja, solange sie nicht versucht ihre Suppe mit einer Gabel zu essen, wird's schon in Ordnung gehen. <.<

“Von außen nach innen verwenden. Im ersten Gang nimmst du den Löffel, im zweiten beginnst du dann mit dem äußersten Messer und der äußersten Gabel“, erklärt der Schwarzhaarige kurz, bis der Ober das gewünschte Wasser bringt.

Sam: Wieder was gelernt.

“Stefanie, mach dir keinen Kopf darüber, dass du hier im Le Courtes bist. Sei einfach wie immer und denke nicht zu viel darüber nach“, meint Mikoto zu dem Mädchen und lächelt sie aufmunternd an.

Killerfuzzel: Davon würde ich ihr aber nun abraten. Nicht, dass der Ober sie vor einem vorbei fliegenden Törtchen beschützt und sie nur Danke sagt und weiter isst.

Sam: Fliegende Törtchen?

Killerfuzzel: Nie Matilda gesehen? ;P

“Ich versuche es.“

“Ah, da kommt schon der erste Gang“, meint Mikoto leise und sieht drei Ober gleichzeitig auf sie zuzugehen.

Killerfuzzel: "zuzugehen" oO

Jeder hält zwei Glocken in den Händen und platzieren sich hinter die Gäste.

Sam: Wozu brauchen die denn sechs Glocken?

Killerfuzzel: Das sind diese umgekehrten Schüsseln mit dem Henkel.

Sam: -.- Wozu sechs, sind doch nur fünf Personen!

Killerfuzzel: Ach soo~... "platzieren" ist ja Plural! oo

Auf ein Zeichen stellen alle gleichzeitig die Speise auf den Tisch, nehmen die Glocke herunter und wünschen:

“Einen guten Appetit, die Damen und Herren.“

Killerfuzzel: Mist. Ich habe überhaupt keine Ahnung, ob man das wirklich so macht.oo

Sam: Me too.

Killerfuzzel: Das ist natürlich unpraktisch.

Stefanie betrachtet die Suppe vor ihr, sieht dann in die Runde und nimmt ihren Löffel. Als sie bemerkt, dass sie die einzige ist, die noch nicht isst, beginnt auch sie die Suppe zu verspeisen.

Killerfuzzel: Ich find's süß, wie da versucht wird, Wortwiederholungen zu vermeiden.:3

Da sie das Teller nicht berühren will, lässt sie etwas von der Suppe übrig und legt den Löffel, wie alle anderen in den leeren Suppenteller.

Sam: Warum will sie ... das ... Teller nicht berühren?

Killerfuzzel: Vielleicht ist er vergiftet! Das war bei Detektiv Conan auch mal so.

So geht es weitere sechs Gänge dahin, bis ein Ober mit einem Tablett kommt und jedem am Tisch ein kleines Stamperl Marillenschnaps bringt und sagt:
"Ein Gruß unseres Chefs."

Killerfuzzel: Sechs Gänge, meine Güte! oo

Sam: Jetzt wissen wir, warum sie so lange nichts gegessen haben...

Killerfuzzel: ... Was ist ein Stamperl?

Stefanie betrachtet die durchsichtige Flüssigkeit, sieht Sasuke an und fragt:
"Was ist das, Schatz?"

Killerfuzzel: Schön, sie weiß es auch nicht.:D

"Das ist Schnaps."

Killerfuzzel: +_+

"Oh, muss ich den trinken?"

"Wieso trinkst du denn nicht?", fragt Itachi Stefanie.

"Das ist hochprozentiger Alkohol und ich darf noch nicht trinken", meint Stefanie und gibt Sasuke den Schnaps.

Killerfuzzel: *0* Juche, juche, sie trinkt immer noch nicht!

"Ich trinke ihn nicht, gib ihn Dad oder Itachi", meint Sasuke und reicht seinem Bruder die durchsichtige Flüssigkeit.

Killerfuzzel: Juche, juche, er ist 16 und trinkt nicht! *0*

Dieser trinkt das Stamperl sogleich aus und lächelt zufrieden.

Killerfuzzel: Bah.

Sam: *Kopf schüttel* Das Thema nimmt dich zu sehr mit.

Sasuke nippt nur an seinem Schnaps, lässt ihn dann jedoch stehen.

Killerfuzzel: BOAH, er trinkt doch! ò__Ó

Sam: Er wollte sich nur überzeugen, dass es wirklich so schlecht ist, und das hat er, denn er lässt ihn ja stehen! *Killerfuzzel pat* Alles gut...

Plötzlich ertönt eine Stimme im Raum, welche sagt:

Sam: *als Stimme* Du hast den Teller nicht richtig vergiftet, die lebt immer noch!

Killerfuzzel: *als zweite Stimme* Ja, Sir, aber...

Sam: Keine Ausreden! Meine Tochter kriegt den Freund, der Kerl ist reich! Damit ist meine Altersvorsorge gesichert!

Killerfuzzel: Aber, Sir...

Sam: Nichts da! Hoffen wir einfach, dass sie den Schnaps trinkt, sonst ist diese Chance vielleicht vertan!

Killerfuzzel: Sir, ihr Finger ist auf der Lautsprechtaste!

Sam: Ups.

Killerfuzzel: *als Itachi* Oh-oh... *tot umfall*

"Mein sehr verehrten Damen und Herren. Ich darf mich herzlich bei Ihnen allen bedanken, dass Sie sich für das Le Courtes entschieden haben.

Sam: Hier spricht ihr Kapitän. Notausgänge befinden sich vorne, rechts und links, gleich neben den Toiletten, wo schon hübsche Stewardessen auf sie warten. :D

Killerfuzzel: ... *headdesk*

Ich darf Sie nun auf einen freiwilligen Tanz einladen, welcher von der Band begleitet wird."

Killerfuzzel: ... Mei, das wird lustig. oò

Die Band setzt leise ein, im Raum erheben sich Paarweise die Menschen und stellen sich vor die Bühne um zusammen ein Tänzchen zu wagen.

Sam: Können sie sich dazu nicht ein bisschen im Raum verteilen. So treten sie sich nur auf die Füße.

"Mikoto? Darf ich um diesen Tanz bitten?", fragt Fugako und hält seiner Frau eine Hand hin. Sie legt ihre darin und flüstert:

Sam: *als Mikoto* Nö!

"Mit dem größten Vergnügen."

Sam: Das klingt irgendwie zweideutig.

Killerfuzzel: *Sekunden auf den Satz starr* Du hast sie ja nicht mehr alle...

Itachi hat eine Dame am Nebentisch zum Tanz aufgefordert

Sam: Die einsame Nudel.

und jetzt steht Sasuke vor Stefanie, hält ihr die Hand hin und fragt:

"Darf ich um diesen Tanz bitten?"

Killerfuzzel: Tanz groß, meine Güte... Woher kommt das auf einmal, dass sich die

Fehler so häufen...?

Sam: Ich kann Walzer auch immer aus dem Stand tanzen.

Nervös blickt Stefanie in Sasukes Augen, legt ihre Hand in seine und begleitet Sasuke zur Tanzfläche.

“Lass dich einfach von mir führen, Liebling”, meint Sasuke, legt seine linke Hand auf Stefanies Hüfte und mit seiner rechten hält er Stefanies linke Hand.

Killerfuzzel: Das wäre ja noch schöner, wenn sie selbst die Führung ergreift, obwohl sie höchstwahrscheinlich keinen Walzer tanzen kann.

Sam: Wir erinnern uns, sie hat immer noch 15 Zentimeter Absätze.

Killerfuzzel: ... Das wird noch schmerzhaft.

Ihre rechte liegt auf Sasukes Schulter und sie versucht in den Takt von Sasuke zu kommen.

Killerfuzzel: Ja, ne, ist klar. Auf Takt kommt es an, kein Stück auf die Schritte.

Killerfuzzel&Sam: *zusammen Walzer tanzen, während Killerfuzzel durch die Gegend stolpert und Sam auf die Füße tritt*

Immer wieder muss sie auf ihre Füße sehen, bis Sasuke hört, dass der Walzer ein Ende hat und nun romantische Musik gespielt wird.

Killerfuzzel: Weil ja Walzer überhaupt nicht romantisch ist, klar!

Sam: Hat Stefanie unterwegs ihre Ohren abgeschaltet oder warum kriegt sie das nicht mit?

Er lässt nun Stefanies Hand los, sieht ihr tief in die Augen, legt beide Hände auf ihre Hüften und flüstert:

“Der Walzer ist vorbei, jetzt kommt die Romantik.”

Killerfuzzel: Ach Gottchen...

Sam: Und sie merkt das wirklich nicht alleine... -.-

Stefanie nickt unmerklich, legt ihre Hände in Sasukes Nacken und folgt seinen Bewegungen.

Killerfuzzel: Das erinnert mich jetzt irgendwie an eine Disco und nicht an ein feines Restaurant...

Sam: Klar, gleich fährt die Disokugel 'runter! :D

Nach zwanzig Minuten beendet die Band ihr Spiel und alle Begeben sich wieder auf ihre Plätze.

Killerfuzzel: Zwanzig Minuten! o_O

Sam: Und das auf vollen Magen! oO

Stefanie wirkt sichtlich angetan von Sasuke und beäugt ihn die gesamte Zeit.

Sam: Die ist wohl schon ganz scharf auf ihn. oô
Killerfuzzel: Hört sich tatsächlich so an. *Sam schlag*
Sam: ;_;

“Ich würde gerne bezahlen”, meint Fugako, der die Blicke von Stefanie stetig beobachtet.

Killerfuzzel: Oh, das ist ihm auch aufgefallen? oô
Sam: Jetzt greift er ihnen unter die Arme! ^o^ ... Aber es ist doch noch gar nicht Weihnachten! D:

“Gerne. Ich hole nur eben die Rechnung”, sagt der Ober und holt eine braune Karte, welche er dem Uchiha reicht.

Killerfuzzel: Der Ober stand da offensichtlich die ganze Zeit rum. oo
Sam: Ja, er hat die Blicke auch gesehen! |D

Dieser sieht rein, nimmt dann seine Geldbörse und legt fünfhundert Euro rein.
“Der Rest ist für Sie”, meint der Uchiha und reicht dem Ober die Karte zurück.

Sam: *als Ober, sich über die 10 Cent freut*

“Vielen Dank und besuchen Sie uns bitte wieder.”
Die Fünf erheben sich von ihren Plätzen und begeben sich zum Ausgang. Sie treten in die kühle Nachtluft hinaus, wo immer noch zahlreiche Reporter stehen und um ein Interview bitten.

Killerfuzzel: Wie langweilig ist denen eigentlich?

Stefanie kuschelt sich an Sasuke, welcher seinen Arm um ihre Hüfte geschlungen hat und nahe zu sich zieht.

Sam: *als Sasuke, Stefanie die Hüfte ausreißt*
Killerfuzzel: Dx

Als die Limo vorfährt hilft Fugako erst seiner Frau, dann Stefanie ins Auto.

Sam: Was hat der Chauffeur eigentlich die ganze Zeit gemacht?
Killerfuzzel: Sich's mit dem Champagner gut gehen lassen.

Ihm folgen dann Sasuke und Itachi. Stefanie lehnt ihren Kopf gegen Sasukes Schulter und schließt die Augen.

Sam: Sie ist wirklich müde, sie verwechselt Fugaku und Sasuke. oo

“Es war ein schöner Abend”, schwärmt Mikoto und sieht auf die Uhr.
“Ach, kein Wunder, dass Stefanie müde ist. Es ist ja schon halb zwei”, meint Mikoto leise.

Killerfuzzel Wie bitte?!

Sam: Die sind da um schätzungsweise halb sechs aufgeschlagen und sind acht Stunden geblieben? oo

Killerfuzzel: Klar, mach' ich auch immer!

Sasuke streichelt Stefanies Gesicht vorsichtig und spürt, wie Stefanie immer schwerer wird.

Sam: Das kam plötzlich... Aber ich wusste ja, dass sie zunehmen wird. :3

Zu Hause angekommen schläft Stefanie schon tief und fest.

Killerfuzzel: Mein Bruder kriegt das auch hin, ich habe auch mit vier mitten in der Nacht im Auto nicht geschlafen...

Sam: Wie pöse~...

Fugako hilft Sasuke Stefanie aus dem Auto raus zu bringen, gibt seinem Sohn dann das Mädchen in die Arme und sagt:

Sam: *als Fugaku* Boah, ist die schwer! °^°

"Pass auf sie auf. Sie ist wirklich ein bezauberndes Mädchen, Sasuke."

Killerfuzzel: Warum auch immer ...

Sam: Wirklich bezaubernd, wie sie ihn ausgenommen und seine Bettdecke beschmutzt hat.

"Ich weiß Dad."

Killerfuzzel: Wir wissen nicht, klär' uns auf! ;o;

Itachi verschwindet, nachdem er allen eine gute Nacht gewünscht hat, in sein Zimmer. "Gute Nacht Mum. Nacht Dad", sagt Sasuke leise und trägt Stefanie in sein Zimmer vorsichtig legt er sie in sein Bett, zieht ihr die Schuhe aus

Killerfuzzel: ... worauf gigantische Blasen zum Vorschein kamen.

und betrachtet dann die Schlafende kurz.

Sam: Sie schläft aber wirklich tief...

Killerfuzzel: Vielleicht ist der Giftanschlag ja doch gelungen und man nur ausversehen die K.O.-Tropfen erwischt.

Sam: Die Auftragsmörder sind auch nicht das, was sie mal waren...

"Ich zieh mich zuerst selbst um", denkt sich Sasuke und tut wie gedacht.

Killerfuzzel: Er TUT! ;0;

Nur mit einer Boxer bekleidet sitzt er neben Stefanie, hebt sie leicht an und öffnet

den Reißverschluss des Kleides.

Sam: Wir erinnern uns, sie hat keinen BH an! :D
Killerfuzzel T.T ...

Vorsichtig zieht er ihr das Kleid aus,

Killerfuzzel: Was ja bestimmt super funktioniert, weil Kleider ohne Träger grundsätzlich sehr luftig und locker sitzen. Y.Y

hängt es auf den Kleiderhacken

Sam: ... Er hat einen Haken an der Wand? D:

Killerfuzzel: Woran er den super-duper Glitzerfetzen ohne Träger jetzt wieder aufhängt...

und zieht ihr ein Shirt über.

Sam: Und natürlich ignoriert er vollkommen, dass sie oben 'rum vollkommen nackt ist. Dafür sind pubertierende Sechzehnjährige ja bekannt.

Nun deckt er seine Freundin noch zu und legt sich selbst hin. Er kuschelt sich in seine Decke rein, dreht sich zu Stefanie und schließt seine Augen.

Killerfuzzel: Womit wir wieder bei der obligatorischen Beschreibung des Einschlafens angekommen wären.

Plötzlich spürt er einen warmen Körper neben sich. Stefanie kuschelt sich an ihren Freund und macht es sich in seinen Armen bequem.

Sam: Sie war wach, und hat sich trotzdem von ihm ausziehen lassen?!

Killerfuzzel: Erinnerst du dich etwas nicht mehr an die Blicke?

So schläft dann auch Sasuke ein.

Killerfuzzel: Vorbei. ;,;

Killerfuzzel wirft sich erneut dramatisch weinend in Sams Arme, der fast von der Couch fällt, ihr aber beruhigend über den Rücken streicht.

"Alles wird gut, noch ist es ja nicht vorbei." Killerfuzzel wimmert leise.

"Deswegen ja... Wir wer-werden Flocke n-noch vermissen, glaub' mir..." , hickst sie leise. Plötzlich öffnet sich das Gargentor und die Beiden blinzeln in das helle Licht. Vor ihnen steht Killerfuzzels kleiner Bruder.

"Seid ihr jetzt mal fertig? Ich und meine-... Was machst du da mit meiner Schwester?!"